



Wichtige Montageinformation



Qualität vom Hersteller

Citroen, Peugeot, Renault, Volvo und Fiat

Bei einem Großteil von Anlassern der genannten Fahrzeuge muss unbedingt die werkseitig vorgeschriebene Zentrierbuchse aus dem defekten Anlasser bei dem neu verbauten Teil wieder mit eingebaut oder durch eine neue ersetzt werden. Wird das nicht beachtet, führt dies zur Zerstörung des Anlassers und zum Verlust der Garantie. Der Anlasser wird über die Passbohrung und die Zentrierbuchse justiert.

Deshalb ist bei diesen Anlassern darauf zu achten, dass die Zentrierbuchse im Antriebslager bzw. im Kupplungsgewächse eingesetzt ist. Die Buchse muss in die gleiche Bohrung eingesetzt werden wie bei dem defekten, ausgebauten Anlasser. Darauf achten, dass die Zentrierbuchse nicht im Flansch des ausgebauten Anlassers steckengeblieben ist.

Entsprechende MAPCO-Anlasser haben die Artikel-Nr.:

→ 13152 → 13155 → 13450 → 13453 → 13454 → 13953

Montage von Zentrierbuchsen

Läuft der Anlasser trotz eingebauter Zentrierbuchse schwerfällig oder macht Geräusche, empfiehlt sich folgende Vorgehensweise:

Befestigungsschrauben mit einer Vierteldrehung lösen und Anlasser kurz starten. Danach werden die Schrauben wieder angezogen, der Anlasser justiert sich selbstständig.

Allgemeine Hinweise zum Einbau von Anlassern

Vor dem Austausch des alten Starters die Einbauhinweise des Fahrzeugherstellers beachten.

Bei Arbeiten an der elektrischen Anlage des Fahrzeugs immer das Massekabel der Batterie (Minuspol) als erstes abklemmen. Dabei darf der Motor nicht laufen.

Bei der Gelegenheit die Masseverbindung von Batterie zu Karosserie und Motor oder Getriebe auf Festigkeit, Unterbrechungen und Korrosion prüfen. Ebenso mit Plusleitung verfahren.

Beim Einbau des neuen Bauteils die richtige Befestigungsposition berücksichtigen. Beim Festziehen der Schrauben auf das richtige Anzugsdrehmoment achten.

Den Zahnkranz der Motorschwungscheibe auf gebrochene Zähne und sicheren Sitz checken.

Jetzt noch Zündanlassschalter auf einwandfreie Funktion überprüfen, er muss ohne Verzögerung allein zurückkrasten.

Wartung

- Auf volle Funktionsfähigkeit der Batterie achten, Batterie und Anschlüsse regelmäßig säubern
- Ritzel können gelegentlich klemmen und dabei das Schwungrad blockieren.
Ursache kann eine übermäßige
Ansammlung von Kupplungsstaub sein, daher auf Sauberkeit des Ritzels achten.
- Gelegentlich Lagerbuchsen an beiden Enden des Starters ölen.